



Pfarrblatt Niederthalheim

Ostern entgegen

Der Frühling ist allorten spürbar und erweckt in den Menschen die Sehnsucht nach draußen, in die erwachende Natur. Das Team der Pfarrgemeinde Niederthalheim wünscht allen Pfarrangehörigen noch eine besinnliche Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest! Foto: Lidauer

Inhalt:

- 2 Leitartikel, Pfarre neu
- 3 Erstkommunionvorbereitung, Ratschen
- 4 Kindergarten
- 5 Bibliothekarin, Termine
- 6-7 Chorsinen, Aus der Chronik
- 8 Flohmarkt Rückblick

PFARRBLATT der Pfarrgemeinde Niederthalheim

Medieninhaber: Röm.-Kath. Pfarramt Niederthalheim, Kirchenstraße 4, 4692 Niederthalheim. Tel. 07673 7003.

Bankverbindung der Pfarre bei der Raiffeisenbank Schwanenstadt: IBAN AT65 3463 0000 0431 1478.

Redaktion und Layout: Wolfgang Kumpfmüller und Renate Lidauer.

Pfarrhomepage: www.dioezese-linz.at/niederthalheim



Diakon Kons.-Rat Wolfgang Kumpfmüller
Pfarre Niederthalheim

Dankbar sein

In wenigen Tagen feiern wir Ostern – die Auferstehung Jesu Christi aus dem Grab, in das sein Leichnam drei Tage vorher gelegt worden war. Seither ist für gläubige Christen der Tod nicht das Ende. Jesus hat unser Kreuz, unser Leben und Leiden, auf seinen Kreuzweg mitgenommen. Er ist für uns gestorben und für uns auferstanden, damit wir das ewige Leben haben, wie der Apostel Paulus in der Bibel schreibt.

40 Tage dauert die Fastenzeit, die mit dem Aschermittwoch begonnen hat und uns als Zeit der Vorbereitung auf das große Erlösungsfest geschenkt wird. Das kann eine Zeit der Besinnung, des Gebets, des weniger Konsums und weniger Essens sein. Manche versuchen, gesundheitsbewusster zu sein, und einige probieren, etwas für das eigene Seelenheil und das der Mitmenschen zu tun: Miteinander reden statt sich anschweigen oder füreinander etwas tun statt allein nach Lösungen zu suchen. Es ist gar nicht so einfach, aus den eigenen vier Wänden herauszugehen und zu schauen, wo ich gebraucht werde. Auf den ersten Blick sehen wir meistens nichts und niemanden. Weil es angeblich eh allen gut geht. Deshalb brauchen wir den zweiten Blick: Da sehen wir dann plötzlich eine alte Frau, die krank ist und allein im Haus lebt. Sie würde sich über unseren Besuch freuen. Aber wer weiß, vielleicht will sie lieber allein sein? Oder die alleinerziehende Mutter, die alle Hände voll zu tun hat, weil sie ein paar Stunden arbeiten gehen muss, und sie dann drei Kinder und der Haushalt noch stark fordern? Oder die neu zuge-

zogene Familie ein paar Häuser weiter, die noch keiner kennt? Ja es gäbe noch Einiges aufzuzählen, was uns auffallen könnte, wenn wir aus unseren sicheren vier Wänden hinaus gehen und uns umschaun im Ort. Ich muss zugeben, dass das auch mir nicht leichtfällt: Über den verschiedenen Notwendigkeiten des Alltags zu Hause und in der Pfarre noch zu überlegen, was ich tun könnte. Da fällt mir noch die Dankbarkeit ein. Nicht zu jammern über das, was nicht gelingt, oder was noch besser sein könnte. Sondern in der Fastenzeit könnten wir bewusst danke sagen für so manches, das uns selbstverständlich geworden ist: die Gesundheit, dass wir uns in der Familie gut verstehen, dass wir in einem Land leben, in dem Frieden herrscht, dass wir in einer gesunden Umwelt leben. Dankbar sein für die gute ärztliche Versorgung, auch wenn man manchmal warten muss. Es gäbe noch Vieles aufzuzählen, wofür jede und jeder dankbar sein könnte.

Fasten hat jedenfalls viele Formen, so dass sich jede und jeder etwas finden kann, was für sie/ihn passt. Dann kann Ostern für uns alle das große Fest der Befreiung und Erlösung werden, das wir in der Pfarre Niederthalheim mit festlichen Ostergottesdiensten feiern. Ich lade euch alle zum Mitfeiern und zur Begegnung mit dem auferstandenen Jesus Christus ein.

Euer Diakon Wolfgang Kumpfmüller

Pfarre neu heißt ab 2026 „Hausruck-Ager“

Ab nächstem Jahr sind die 17 Pfarren des Dekanates Schwanenstadt zusammengefasst in der Großpfarre mit dem Namen „Hausruck-Ager“. Jede Ortsgemeinde bleibt im neuen Rahmen erhalten. Sie wird durch ein ehrenamtliches Seelsorgeteam geleitet und erhält Unterstützung durch die hauptamtlichen Mitarbeiter. Gottesdienste, Hochzeiten, Begräbnisse & Taufen bleiben in der Pfarrgemeindekirche. Die neue Pfarre wird gemäß Kirchenrecht vom Pfarrvorstand bestehend aus dem Pfarrer P. Fritz Vystržil (Rektor von Maria Puchheim), im Team mit dem Pastoralvorstand Willi Seuffer-Wasserthal und der Verwaltungsvorständin Margit Hirsch geleitet. Zentrale Pfarrkirche von Hausruck-Ager wird die Basilika Maria Puchheim. Der Standort des zukünftigen Pfarrbüros ist noch nicht festgelegt.

In allen 17 Pfarrteilgemeinden sind es die ehrenamtlichen Seelsorgeteams, die sich ab 2026 die Aufgaben aufteilen und dafür sorgen, dass die Gemeinschaften lebendig bleiben, und dass es AnsprechpartnerInnen vor Ort gibt. Auch in Niederthalheim werden Interessierte gesucht, die im zukünftigen Seelsorgeteam gewisse Aufgaben übernehmen möchten. Anfragen dazu nimmt gerne Diakon Wolfgang Kumpfmüller, Tel. 0677 63242915, entgegen.

Erstkommunion – unter dem Regenbogen

„Regenbogen – mit Jesus verbunden, unter seinem Schutz und Segen wachsen“, das ist das Motto der heurigen Erstkommunion in unserer Pfarre.

Vier Mädchen und vier Buben bereiten sich in von den Eltern gestalteten Gruppenstunden auf das große Fest vor, das am Sonntag, 25. Mai, um 9 Uhr, in der Niederthalheimer Pfarrkirche gefeiert wird.



In einer Führung erklärte Juliane Kumpfmüller den Kindern und ihren Eltern die Entstehung und die Bedeutung der Pfarrkirche.

Viel Spaß machte das Bemalen des großen Regenbogens.



Interessiert folgten die Erstkommunionkinder bei der Kirchenführung den Erklärungen von Juliane Kumpfmüller. Fotos: Pfarre

Die vielen Bildszenen im Kirchenraum mit den dazugehörigen Geschichten, der Altarraum, die Sakristei, der Paramentikraum mit den Ministrantengewändern und ein Besuch auf der Orgel-empore interessierten die Kinder sehr. In Gruppenstunden beschäftigten sich die KandidatInnen mit der Verzierung von Kerzen, dem Thema „Verzeihen“, und der Anfertigung eines großen Regenbogens. Dieser Regenbogen wird bei der Erstkommunion im Mittelgang der Pfarrkirche aufgestellt.

Am Ostermontag, 21. April, um 8.30 Uhr, stellen sich die acht Erstkommunionkinder im Pfarrgottesdienst der Pfarrbevölkerung vor. Dabei sind heuer Jolanda Bauer, Lisa Marie Bachmayr, Leon Schablinger, Anastasia Sophia Schablinger, Benjamin Fuchsberger, Felix Burgstaller, Valentina Neumeister und Johannes Mairinger.



Mit Begeisterung bastelten die Kinder Kerzen.

Die Ratschen kommen

Am Karfreitag, 18. April, werden auch heuer wieder die 34 Ministrantinnen und Ministranten der Pfarre Niederthalheim mit ihren Ratschen von Haus zu Haus unterwegs sein. Von Gründonnerstag am Abend bis zur Osternacht schweigen ja bekanntlich die Kirchenglocken. Das Ratschen soll darauf hinweisen, auf das Gebet nicht zu vergessen. Unser Bild stammt aus dem Jahr 2023. Die Minis durften heuer in den Semesterferien wieder einen Tag im Aquapulco in Bad Schallerbach verbringen. Das haben alle sehr genossen.





Küken schlüpften im Kindergarten

Der laute und bunte Fasching wurde im Kindergarten am Aschermittwoch verabschiedet. Bunte Luftschlangen und der alte, graue Palm-buschen vom Vorjahr wurden gemeinsam verbrannt. Die Kinder verfolgten das Feuer vom Spielgarten aus und betrachteten danach die ausgekühlte Asche. Die Asche ist Zeichen für einen Neubeginn und wird auch als Dünger für Pflanzen verwendet. Manche Kinder kennen auch das Symbol des Aschenkreuzes.

Für alle Kinder wurde deutlich, dass nach der ausgelassenen Faschingszeit wieder eine ruhigere Zeit beginnt. In den Gruppenräumen wurde die Faschingsdekoration abgenommen. Ein Rückzugsbereich in Form einer Wohlfühloase wurde für die Kinder eingerichtet. In dieser Oase kann ein Kind zu ruhiger Musik massiert werden und entspannen.

Den Neubeginn entdecken wir auch in der Natur. Die Sonne wärmt, und es kommen die ersten Frühlingsboten.

Bei der Schneeglöckchenwanderung durften Kinder ein paar Frühlingsknotenblumen pflücken und so ein Stück Frühling nach Hause bringen.

Das Naturerwachen und Wachsen wird auch im Kindergarten jedes Jahr thematisiert. In jeder Gruppe wird Kresse angebaut und jedes Kind kann zusehen, wie der Samen aufbricht und täglich weiterwächst, bis die fertige Kresse auf einem frischen Butterbrot gekostet werden kann.

Eine weitere besondere Naturbeobachtung durften wir auch heuer wieder im Kindergarten erleben. Maria Weinberger aus Hainbach stellte uns wieder einen Brutkasten zur Verfügung, wo wir das Schlüpfen der Küken genau beobachten konnten. Für das Fachwissen wurde das Buch „Das Ei“ herangezogen, welches uns die 21-tägige Entwicklung vom befruchteten Ei bis zum lebendigen Küken veranschaulichte. Das Thema Ei, Henne und Hahn wurde in vielfacher Weise angeboten.

Ob Geschichten, Lieder, Experimente, Basteleien oder einfach das Verkosten eines gekochten Eis – alle Sinne wurden angesprochen.

Der Kindergarten wird auch dieses Jahr bei der Palmweihe am Sonntag, 13. April, mit selbst gemachten Palmbuschen dabei sein und ein Lied singen, welches genau zum Einzug Jesu in Jerusalem passt.

Die alten Palm-buschen und die Faschingsdekoration wurden verbrannt.



Viele Frühlingsknotenblumen waren Frühlingsboten für die Kinder. Fotos: Kindergarten

Bibliothekarsausbildung abgeschlossen

Claudia Teufl von der Sportplatzstraße hat vor Kurzem die Bibliothekarsausbildung am Bundesinstitut für Erwachsenenbildung in St. Wolfgang abgeschlossen. Mit 29 weiteren Absolventinnen aus ganz Oberösterreich erhielt sie bei der Abschlussfeier im Stift Schlierbach eine Glasskulptur.

Teufl ist eine von elf ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Pfarrbücherei Niederthalheim. Unter der Leitung von Bianca Maringgele sorgt das Team dafür, dass jeden Mittwoch von 7:30 bis 9 Uhr, jeden Freitag von 17:00 bis 18:30 Uhr und jeden Sonntag von 8:30 bis 10:30 Uhr die Leseratten ihre Lieblingsbücher und -spiele aussuchen können. Jeden Mittwoch kommen die einzelnen Volksschulklassen mit ihren Lehrkräften in der Bücherei vorbei. Für ihre Ausbildung hat Claudia Teufl eine Benutzungsordnung, ein Leitbild, eine Hausordnung, ein Logo sowie einen Folder für die Niederthalheimer Bücherei erstellt. Dies wurde bei der Abschlussfeier in Schlierbach von Landtagsabgeordneter Doris Staudinger und Dr. Christian Pichler, Leiter des diözesanen Kath. Bildungswerks, gewürdigt. Claudia Teufl ist Pfarrsekretärin in Schwanenstadt, verheiratet, Mutter von drei Kindern, und arbeitet ehrenamtlich in der Pfarrbücherei Niederthalheim mit.



Pfarrleiter Diakon Wolfgang Kumpfmüller mit der neuen Bibliothekarin Claudia Teufl (Mitte) und Büchereileiterin Bianca Maringgele. Foto: Pfarre

Termine

Palmsonntag: Palmweihe bei der Volksschule - Palmprozession - Festgottesdienst

Kinderwortgottesdienst im Pfarrheim
Sonntag, 13.4.2025
8:30 Festgottesdienst
Die Tafelsammlung wird für die Kirchenheizung verwendet.

Gründonnerstag
Donnerstag, 17.4.2025
13:00 Gang zur Fastenkrippe auf den Philippsberg, Treffpunkt Fam. Minihuber
19:00 Abendmesse vom letzten Abendmahl, anschl. Anbetung der KMB

Karfreitag
Freitag, 18.4.2025
9:00 Uhr Krankenkommunion
Die Ministranten sind mit den Ratschen unterwegs.
15:00 Uhr Karfreitagsliturgie

Karsamstag
Samstag, 19.4.2025
20:00 Feuerweihe - Lichtfeier - Auferstehungsfeier
Speisenweihe, anschl. werden von der KFB Brot und Wein ausgeteilt

Ostersonntag
Sonntag, 20.4.2025
8:30 Hosterhochamt, gestaltet vom Kirchenchor, anschl. Speisenweihe

Ostermontag
Montag, 21.4.2025
8:30 Pfarrgottesdienst, Vorstellung der Erstkommunionkinder

Florianifeier
Sonntag, 4.5.2025
8:30 Uhr

Feier der Erstkommunion
Sonntag, 25.5.2025
9:00 Uhr

1. Bitt-Tag nach Hainbach
Montag, 26.5.2025
19:00 Abgang in Wufing, anschl. Bittmesse in Hainbach

2. Bitt-Tag nach Kaiting
Dienstag, 27.5.2025
8:00 Abgang bei der Pfarrkirche nach Kaiting und wieder zurück, anschl. Bittmesse in der Pfarrkirche

Christi Himmelfahrt
Donnerstag, 29.5.2025
8:30 Festgottesdienst, anschl. Maiprozession

Frauenwallfahrt der KFB zur Mariahilfkirche nach Mondsee
Freitag, 30.5.2025
Anmeldung bei Lotte Steinhuber, Tel: 0660-49 76 410

Pfingsten
Sonntag, 8.6.2025
8:30 Pfingsthochamt

Fronleichnam
Donnerstag, 19.6.2025
8:30 Festgottesdienst, anschl. Fronleichnamsprozession

Patrozinium, Pfarrcafé, EZA-Markt, Weinfischen
Sonntag, 20.7.2025
8:30 Festgottesdienst

Kräuterweihe, Trachtensontag
Freitag, 15.8.2025
8:30 Festgottesdienst

Patrozinium, Filialkirche Hainbach
Sonntag, 14.9.2025
8:30 Festgottesdienst in Hainbach

Erntedankfest
Sonntag, 28.9.2025

8:30 Uhr, gestaltet von den Ortschaften Viert und Koppl

Weinkost
Samstag, 4.10.2025
ab 17:00 Uhr



Zehn Jahre Chorsinen

2015 haben wir Chorsinen erstmals als Chorsinen die musikalische Gestaltung eines Gottesdienstes übernommen. Seither haben wir immer wieder bei Gottesdiensten, Hochzeiten, Taufen, Weihnachtsfeiern, Adventsingens gesungen und auch schon zwei Konzerte in Niederthalheim veranstaltet. Unser Jubiläum wollen wir feiern: wir gestalten heuer wieder die Osternacht am 19. April in der Pfarrkirche musikalisch. Danach gibt es in der Kirche noch ein kurzes Konzert von uns. Wir freuen uns auf viele Zuhörer:innen! Anna Schablinger

Die Chorsinen haben in Niederthalheim mit ihren gesanglichen Qualitäten bei ihren Auftritten immer wieder das Publikum begeistert. Foto: Schablinger

Bitte um Rücksicht auf die Blasmusikkapelle

Der Musikverein Niederthalheim umrahmt mit Freude die kirchlichen Feste und Feierlichkeiten. Der Platz neben der Leichenhalle bietet hierfür die ideale – und wohl einzige – Möglichkeit, sich auch mit dem Zuwachs der letzten Jahre noch ordentlich in Marschformation aufstellen zu können.

Es ist bekannt, dass dabei die Ausfahrt aus den oberen Parkplätzen neben dem Kindergarten-Spielplatz blockiert wird. Leider hat sich bei den letzten Ausrückungen immer wieder gezeigt, dass ein ständiges Abtreten und Wiederaufstellen, um Autos passieren zu lassen, die musikalische Gestaltung erheblich erschwert. Es wird deshalb höflich darum gebeten, dass nach Möglichkeit andere Parkplätze genutzt werden, wenn eine schnelle Abfahrt erforderlich ist. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Rücksichtnahme!

Vor 80 Jahren in der Pfarrchronik

Das Ende des Zweiten Weltkriegs zeichnet sich ab: Ende Februar 1945 waren 557 Kriegsflüchtlinge in Niederthalheim untergebracht. Auf der Reichsstraße (heute B 135) waren zu dieser Zeit 1700 Pferde und 800 Gespanne unterwegs. „Die große Völkerwanderung von Ost nach West ist in vollem Gang“ heißt es in der Chronik.

In der Fastenzeit wird in der ganzen Diözese Linz zum Gebet um Frieden aufgerufen. In Niederthalheim begann am Aschermittwoch, 18. 2., das Rosenkranzgebet. Montag, Mittwoch und Freitag wurde in der Kirche der Kreuzweg gebetet, Dienstag und Donnerstag der Rosenkranz. Wer nicht in die Kirche kommen kann, soll zu Hause beten. Am Montag, Dienstag und Mittwoch gab es jeweils Kinderandachten in der Kirche, weil wegen der Schulsperre und ständigem Fliegeralarm kein Unterricht war. Die Erstkommunion entfiel, es gab auch keinen Firmunterricht.

Am 21. April 1945 griffen amerikanische Bomber Attnang-Puchheim an. Weil die Flugzeuge auch über Niederthalheim kreisten, herrschte große Angst im Ort. Der Pfarrer war mit Schulkindern in der Kirche, als es furchtbar gekracht hat – das waren die Bombeneinschläge in Attnang. „Die Kinder verkrochen sich unter den Kirchenbänken“ schreibt Pfarrer Jäger in der Pfarrchronik.

Mit der bedingungslosen Kapitulation der NS-Wehrmacht am 8. Mai 1945 endet der Zweite Weltkrieg, „die lästige Verdunkelung ist zu Ende“. Die durch Bomben beschädigte Kohlenbahn von Breitenschützing nach Kohlgrube konnte ab 11. Mai wieder fahren. Rot-weiß-rote Fahnen wurden im Ort gehisst – zum Zeichen der Freude. Am 13. Mai konnten kriegsgefangene Franzosen heimreisen.

Die Pfarre führte ab Juni einen Erntekindergarten, den 37 Kinder besuchten. Ein ungarischer Flüchtling arbeitete als Arzt in Niederthalheim. Anfangs Juli 1945 hielten sich noch 1000 Flüchtlinge im Gemeindegebiet Niederthalheim auf. Zum Schutz der Kartoffeln und des Obstes wurden Flurwachen aufgestellt. In der Chronik heißt es: „Amerikanische Soldaten fahren gern zu den Bauern um Schnaps“. Die Alliierten teilen Österreich in vier Zonen auf. Der Pfarrer schreibt: „Wir danken Gott, dass wir in die amerikanische Zone gekommen sind“.

Dechant Johann Starlinger, der Erbauer der „neuen“ Niederthalheimer Pfarrkirche feiert am 7. August 1945 sein 50-jähriges Priesterjubiläum. Im August wurde für die Caritas zugunsten von Notleidenden in Österreich gesammelt. Von Niederthalheim wurden 700 Kilo Kartoffeln, 25 Kilo Butter, 110 Kilo Mehl, 35 Brotlaibe, 400 Eier, 7 Kilo Speck, 1 Kilo Schweinefett und 35 Kilo Kohl nach Linz transportiert. Für den Friedhof wurde ein eigener Brunnen gegraben.

Ein junges Flüchtlingspaar aus Oberschlesien (heute Polen) wurde vom Pfarrer getraut und konnte provisorisch im Pfarrhof wohnen, bis ein Transport Richtung Heimat

ging. „Das Schuljahr 1944/45 war ein verlorenes Jahr, alle Schüler müssen ihre Klasse wiederholen“, berichtet die Pfarrchronik. In der ersten Klasse waren daher im Schuljahr 1945/46 60 Kinder.



Foto: Zur Erinnerung an Dechant Starlinger ist in der Pfarrkirche neben dem Hauptportal eine Gedenktafel angebracht. Foto: Pfarre

Heiliges Grab in der Karwoche

In der Karwoche wird in der Taufkapelle unserer Pfarrkirche wieder das Heilige Grab aufgestellt. Die liegende Statue vom Leichnam Jesu lädt ein zum Verweilen und zum Beten. Jesu Tod und Auferstehung sind für uns Christen die Hoffnung, dass nach dem Tod nicht alles aus ist. Auch wir dürfen vom Tod hinübergehen ins neue, ewige Leben. Foto: Pfarre





Flohmarkt: Ein Fest der Gemeinschaft

Nach sechs Jahren Pause veranstaltete die Pfarre am 8. und 9. März wieder einen Flohmarkt, diesmal in der Mehrzweckhalle und im Pfarrheim.

An die 100 Helferinnen und Helfer waren unter der Gesamtleitung von Gerlinde Pointner mit Unterstützung von Margit Weinberger und Claudia Teufl von Mittwoch bis Sonntag auf den Beinen, um alles aufzubauen, zu ordnen, zu verkaufen und dann wieder abzubauen und wegzuräumen.

Viel Lob erhielten die Organisatoren von vielen Kundschaften: Großes Angebot, günstige Preise, freundliche VerkäuferInnen usw. wurden gelobt. Bewährt haben sich das aus der Mehrzweckhalle ausgelagerte Bücher- und Spieleangebot und das Büfett im Foyer des Pfarrsaals. Das schöne Wetter trug auch zum Gelingen bei, die Stehtische im Freien waren gut frequentiert.

Mehr als 12.000 Euro beträgt der Reinerlös. Die Verwendung des Geldes steht auch schon fest: Nach mehr als 30 Jahren müssen Büfett und Küche im Foyer des Pfarrheims erneuert werden. Die neue Küche soll bis zum Sommer fertig sein. Pfarrleiter Diakon Wolfgang Kumpfmüller sagt allen Helferinnen und Helfern beim Flohmarkt ein Vergelt's Gott: „Es war ein großes Fest der Gemeinschaft in unserer Pfarre!“ - Fotos: Pfarre